

# DIE 25 PROPHETEN

Nach islamischer Überzeugung hat Allah im Laufe der Zeit immer wieder Propheten (s) zu den Menschen entsandt. Einer Überlieferung nach haben Propheten Muhammad zufolge waren es wohl 124.000 Propheten (Ibn Hibbān). Alle Propheten hatten die grundsätzliche Aufgabe, den Eingottglauben (arab. Tawhid) zu verkünden, zur Rechtschaffenheit aufzufordern und die Menschen vor den Konsequenzen eines Irrglaubens zu warnen. Ein großer Teil des Korans besteht aus Prophetenerzählungen. Insgesamt werden 25 Propheten namentlich genannt, wobei die Informationen zum Leben und Wirken der einzelnen Propheten stark variieren.



Moses wird bspw. mehr als hundertmal, der Prophet Elischa (arab. Alyas'a) dagegen nur zweimal erwähnt. Da die Prophetenschaft Luqmāns, Uzayrs u. Dhulqarnayns unter den Gelehrten umstritten ist, enthält dieses Lernposter nur die 25 bereits erwähnten Propheten. Fast alle koranischen Propheten kommen auch in der Thora (arab. Tawrat) oder im Evangelium (arab. Injil) vor. Vor allem unter den frühen muslimischen Gelehrten galten sie deshalb als wertvolle Quelle, um „fehlende“ Informationen über die Propheten zu erhalten. Auch die Hadithe, die Aussprüche des Propheten Muhammad, liefern weiterführende Informationen. Für dieses Lernposter wurde jedoch hauptsächlich auf den Koran als Quelle zurückgegriffen.

### Ādam آدَم

Adam gilt sowohl als der erste Mensch als auch als der erste Prophet. Seine Erschaffung unterscheidet sich von der Überlieferung zufolge glauben die Menschen bis zu Noahs Zeiten an den Tawhid, verfielen dort jedoch dem Polytheismus. Nach langen vergeltlichen Bemühungen, sein Volk zur Umkehr zu bewegen, betete Noah schließlich zu Allah, es zu strafen (Koran 26:118-119; 71:1-28). Allah nimmt sein Bittgebet an und offenbart ihm zugleich, dass die Götzen geredet würden. Allah gibt Noah den Auftrag, ein Schiff zu bauen und ein Paar von jeder Tierart an Bord zu nehmen (Koran 11:36-39). Die folgende Sintflut vernichtet schließlich alle, die nicht an Noahs Botschaft glauben. Gemäß Vers 27:16-19 wurde Noah mindestens 950 Jahre alt.

### Sālih صالح

Laut Koran 7:73 wurde der Prophet Sālih zum Volk der Thamūd entsandt. Da sie die gleiche Abstammungslinie haben, wurden die Thamūd durch oh das zweite Volk Ad oder die sie an einem Ort namens Hidir siedelten, als Adhūm-Hāḍ (Koran 16: 60) bezeichnet. Ähnlich wie die Ad verfielen auch die Thamūd dem Polytheismus, indem sie irgendwann begannen, verschiedene Götzen anzubeten. Trotz seiner Wundertat des Propheten Sālih (Koran 7:73) vergrötten sie ihn und seine Botschaft (Koran 7:77; 26:14). Schließlich vernichtete ein Erdbeben und darauffolgende das Volk Thamūd (Koran 7:78; 41:17; 94:3).

### Lūṭ لوط

Der Prophet Lūt (arab. Lūṭ) ist der Neffe des Propheten Abraham. Ihn weigerte er sich, als auch Lot zum Propheten berufen wird (Koran 37:133) und er nach Lot aufzureden soll. Dort ermahnt er das Volk, Gott allein zu dienen und sich von verbotenen sexuellen Praktiken fernzuhalten. Die Bewohner vergrötten ihn und fordern ihn auf, die angeordnete Strafe Gottes herbeizuführen (Koran 7:80-81; 26:160-166; 27:54-55; 29:28-30). Mardūch und es die Erzählung Diğārbāl (Gobriel, Michael) und Israfīl, die in der Erschaffung dreier junger Männer erst Abraham die Botschaft eines weiteren Kindes (Ishāq) bringen und zugleich die Bestrafung des Volkes von Lot ankündigt (Koran 11:69-70; 15:57-58; 29:31), das schließlich durch herabfallende Steine vernichtet wird. Nur Lot, seine Anhänger und seine Familie mit Ausnahme seiner Frau wurden gerettet (Koran 7:83-84; 11:81-83; 19:58; 73:74; 54:37-40; 66:10).

### Ishāq إسحاق

Ishāq (arab. Ishāq) ist der jüngere der beiden Söhne Abrahams, der ihm nach der bestehenden Prüfung verheiratet wird, und dem er mit seiner Frau Sara bekommt (Koran 11:69-70; 15:57-58; 29:31). Der Prophet Isak wird auch als Vorläufer des Propheten Josef bezeichnet (Koran 12:6-38). Gemäß der Thora ist er es, mit dessen Opferung Abraham geprüft wird. Weil im Koran eine konkrete Angabe fehlt, gibt es unter den muslimischen Gelehrten Meinungsverschiedenheiten, ob nun Ismael oder Isak ein Teil der Prüfung war.

### Yūsuf يوسف

Der Prophet Josef (arab. Yūsuf) ist der Sohn Jakobs. Sowohl die Thora als auch der Koran berichten detailliert über sein Leben und Wirken. Die Josefserzählung wird im Koran als einzige in einem Stück weitergegeben (Sure 12). Die Erzählung beginnt mit einem Traum Josefs und der Warnung seines Vaters, nicht davon seinen Brüdern zu erzählen (Koran 12:3-4). Diese erfahren jedoch davon und werfen Josef in eine Zisterne (Koran 12:8-18). Josef wird genötigt und gelangt nach Ägypten, wo ihn die Frau seines Zehnwaters zu verführen versucht, weshalb Josef in Gefängnis geworfen wird. Dank der göttlichen Gabe der Traumdeutung kommt er wieder frei und wird vom König zu einem wichtigen Mitglied der Regierung ernannt. Am Ende vernichtet er sich mit seiner Familie, Josef wurde als Prophet zu den Israeliten geschickt, die sie nicht beachtet hatten, da nun Ismael oder Isak ein Teil der Prüfung war.

### Shu'ayb شعيب

Der Prophet Shu'ayb wurde zum Volk von Madyan gesandt. Im Koran erwähnt er die Menschen, nur an Allah zu glauben und beim Handel gerecht zu sein (Koran 26:176-179; 7:85). Weil das Volk Madyans die Warnungen Shu'aybs nicht beachtete, straff Allah es mit einem gewaltigen Löwen (Koran 10:91-92; 7:91; 29:37; 11:94). Der Prophet Shu'ayb entspricht wahrscheinlich der Person des Atrous aus der Thora.

### Hārūn هَارُون

Der Prophet Aaron (arab. Hārūn) ist der Bruder Moses. Als Moses den Auftrag bekommt, dem Pharo die Botschaft zu bringen, bittet er Allah, ihm Aaron als Helfer zur Seite zu stellen, woraufhin dieser ebenfalls zum Propheten berufen wird (Koran 20:29-36; 29:39; 19:53). Aaron vertritt Moses während der 40 Tage, die Moses auf dem Berg Sinai verbringt (Koran 7:142). Im Koran heißt es, dass Aaron beispielsweise, dass Aaron Opferdarbringungen bekommt und redigiert wird (Koran 4:163; 28:34).

### Sulaymān سليمان

Solomon (arab. Sulaymān) ist der Sohn Davids. Auch er war sowohl Herrscher als auch Prophet, dem Allah Offenbarungen sandte (Koran 4:163; 8:8). An verschiedenen Stellen wird er von Allah gelobt (Koran 38:30; 40) und als „Erbe Davids“ beschrieben (Koran 27:16). Er beherrschte die Sprache der Vögel und der Ameisen (Koran 27:16-20).

### Ilyās الياس

Der Prophet Elias (arab. Ilyās) wird im Koran lediglich einmal namentlich genannt, dabei stets in Verbindung mit dem Propheten Ismael (Koran 21:85; 38:48). Weitere Informationen sind im Koran nicht enthalten. Einige Gelehrte identifizieren Dhulkifl als „fehlend“ aus dem Alten Testament.

### Dhulkifl ذوالكفل

Nach Ansicht der Mehrheit der Gelehrten ist Dhulkifl ein Prophet. Er wird nur zwei Mal namentlich genannt, dabei stets in Verbindung mit dem Propheten Ismael (Koran 21:85; 38:48). Weitere Informationen sind im Koran nicht enthalten. Einige Gelehrte identifizieren Dhulkifl als „fehlend“ aus dem Alten Testament.

### Yahyā يحيى

Der Prophet Johannes (arab. Yahyā) ist der Sohn des Zacharias und unter dem Namen „Der Tauffer“ bekannt. Seine Name wurde von Gott selbst bestimmt. Johannes wurde wie sein Vater zum Propheten erwählt (13:36-41; 19:2-5).

### Muhammad محمّد

Der Prophet Muhammad gilt als der letzte, das „Siegel“ der Propheten. Nach islamischer Auffassung ist der Koran die Botschaft, die Muhammad offenbart wurde, die abschließende Botschaft Gottes an die Menschheit. Muhammad hatte einen vorbildlichen Charakter (Koran 68:4). Im Alter von 40 Jahren wurde er zum Propheten erwählt. Während der folgenden 23 Jahre bis zu seinem Tod erhielt er Offenbarungen und lud die Menschen zuerst in Mekka, später in Medina zum Islam ein. Es heißt, er sei als Barmherziger für alle Welten gesandt worden (Koran 21:107). Die 47 Sure des Korans trägt seinen Namen.

### Idrīs ادریس

Der Prophet Idrīs wird namentlich lediglich an zwei Stellen im Koran erwähnt (19:56-57; 21:85-86). Viele muslimische Gelehrte setzen Idrīs oft mit dem biblischen Henoch gleich. Sie stützen sich in Bezug auf seine Person also meist auf jüdisch-christliche Quellen. Die muslimischen Überlieferungen berichten, er sei Schweizer gewesen und der erste Mensch, der auf einem „Stift“ geschrieben (ar-Risā).

### Hūd هود

Nach Ansicht einiger Gelehrter handelt es sich bei dem Propheten Hūd um die Person des Eber aus der Thora. Das Wort Hūd wird im Koran auch als Synonym für „Juden“ verwendet (Koran 21:11; 135; 140). Aus koranischer Perspektive wurde der Prophet Hūd, nach dem die 11. Sure benannt ist, zum Volk Ad entsandt (Koran 7:65). Das Nachkommen des Volkes Noah (Koran 7:69). Zwei waren die der Ad wohlhabend, sie hingen jedoch dem Polytheismus an (Koran 11:23-134). Die Bemühungen des Propheten Hūd, sie zu dem Eingottglauben aufzurufen, blieben erfolglos (Koran 7:66; 11:51; 26:139). Schließlich sprachte Gott einen Wirbelsturm, der alle außer dem Propheten und einigen wenigen Rechtgläubigen vernichtete (Koran 7:66; 26:139).

### Ibrāhīm إبراهيم

Abraham (arab. Ibrāhīm) spielt in allen drei monotheistischen Religionen eine wichtige Rolle. Als Abraham zum Propheten erwählt wurde, hatte er bereits vergeltlich versucht, seinen Vater von der göttlichen Botschaft zu überzeugen (Koran 19:42-46). Auch seine Aufrufe an sein Volk, Gott allein anzubeten, nahmen kein glückliches Ende (Koran 6:80-81; 21:51-73; 26:70-89). Abraham zerstört die Götzenstatuen seines Vaters und soll dafür in der Feuertage sterben. Durch göttlichen Beistand und die Fannyen jedoch lüht (Koran 21:57-69). Gemeinsam mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot macht sich Abraham nach Palästina auf (Koran 10:49; 21:71; 29:26; 37:97-100). Da Abraham im hohen Alter noch immer kinderlos ist, bittet er Gott um einen Nachkommen (Koran 37:99-101). Allah erhört sein Gebete: Abrahams zweite Frau Hagar (arab. Hāḍira) gebiert ihm. Die islamischen Quellen berichten, dass Allah Abraham anwies, seine Frau Hagar und seinen Sohn Ismael nach Mekka zu bringen (Koran 14:37; 37:100-102). Außerdem gibt Allah Abraham mit der Forderung, seinen Sohn Ismael (nach jüdischer Überlieferung Isak) zu opfern. Abraham besteht die Prüfung und Allah ersetzt Ismael durch ein Opferlamm (Koran 37:102).

### Ismā'īl إسماعيل

Der Prophet Ismael (arab. Ismā'īl) ist der Sohn Abrahams, der ihm nach der bestehenden Prüfung verheiratet wird, und dem er mit seiner Frau Sara bekommt (Koran 11:69-70; 15:57-58; 29:31). Der Prophet Isak wird auch als Vorläufer des Propheten Josef bezeichnet (Koran 12:6-38). Gemäß der Thora ist er es, mit dessen Opferung Abraham geprüft wird. Weil im Koran eine konkrete Angabe fehlt, gibt es unter den muslimischen Gelehrten Meinungsverschiedenheiten, ob nun Ismael oder Isak ein Teil der Prüfung war.

### Ya'qūb يعقوب

Der Prophet Jakob (arab. Ya'qūb) ist der Sohn Abrahams. Sowohl die Thora als auch der Koran berichten detailliert über sein Leben und Wirken. Die Josefserzählung wird im Koran als einzige in einem Stück weitergegeben (Sure 12). Die Erzählung beginnt mit einem Traum Josefs und der Warnung seines Vaters, nicht davon seinen Brüdern zu erzählen (Koran 12:3-4). Diese erfahren jedoch davon und werfen Josef in eine Zisterne (Koran 12:8-18). Josef wird genötigt und gelangt nach Ägypten, wo ihn die Frau seines Zehnwaters zu verführen versucht, weshalb Josef in Gefängnis geworfen wird. Dank der göttlichen Gabe der Traumdeutung kommt er wieder frei und wird vom König zu einem wichtigen Mitglied der Regierung ernannt. Am Ende vernichtet er sich mit seiner Familie, Josef wurde als Prophet zu den Israeliten geschickt, die sie nicht beachtet hatten, da nun Ismael oder Isak ein Teil der Prüfung war.

### Ayyūb أيوب

Der Prophet Job (arab. Ayyūb) erhält wie die anderen Propheten Offenbarungen (Koran 4:163). Er wird u. a. mit Krankheiten gequält und ist für seine Geduld und Ergebenheit bekannt (Koran 21:83-84; 38:41-44).

### Mūsā موسى

Der Prophet Moses (arab. Mūsā) erhält wie die anderen Propheten Offenbarungen (Koran 4:163). Er wird u. a. mit Krankheiten gequält und ist für seine Geduld und Ergebenheit bekannt (Koran 21:83-84; 38:41-44).

### Dāwūd داود

Der Prophet David (arab. Dāwūd) gehört zu den wenigen Propheten, denen eine Offenbarungsschrift offenbart wurde (Koran 4:163; 17:55). Dieses Buch wird im Koran Zabūr (Psalter) genannt. Im Koran wird David das erste Mal im Zusammenhang mit der Tötung Goliaths erwähnt. Nach diesem Sieg werden ihm die Königsmacht und die Prophezie zuteil (Koran 2:250-251). Er ist der Erste in der Geschichte des Volkes Israel, der Herrscher und Prophet zugleich ist. Es heißt, dass Allah ihn lehrte, Panzerkleidung herzustellen (Koran 21:80; 34:10-11) und ihm die Berge und Flüsse unterworfen machte (Koran 21:79; 34:3; 38:18-19).

### Yūnus يونس

Der Prophet Jonas (arab. Yūnus), nach dem die 10. Sure benannt ist, erhält göttliche Offenbarungen (Koran 4:163) und wird an verschiedenen Stellen gelobt (Koran 6:86; 88:50). Weil sein Volk seine Warnungen nicht folgte, erzwang Allah seine Abreise nach Aitha Erubulus eingeholt zu haben (Koran 21:87). Als das Schiff, mit dem er wegfahren wollte, in Seenot geriet, wurde er über Bord geworfen und von einem großen Fisch verschluckt (Koran 37:140-142). Das er Rufe verzichtete Allah ihn und befohl dem Fisch, ihn wieder an Land zu setzen (Koran 21:87-88; 37:143-144; 68:49). Das Volk Jonas ist das einzige, das schließlich doch umkehrte (Koran 10:98). Der Koran berichtet in Sure 37:147, Jonas sei später noch zu vielen weiteren Menschen gesandt worden.

### Alyas'a الياسع

Der Prophet Elischa (arab. Alyas'a) wird im Koran nur zweimal und dort im Kontext mit anderen Propheten erwähnt (Koran 6:86; 38:48). Auch andere islamische Quellen liefern bis auf seinen Stammbaum keine weiteren Informationen über ihn.

### Zakariyyā زكريا

Der Prophet Zacharias (arab. Zakariyyā) ist der Vater des Propheten Yahyā. Seine Ehefrau ist die Tante Mariān, der Mutter Jesu, die Zacharias in seine Offenbarungsschrift offenbart wurde. Vor allem in den Suren 3; 5 über seine Geburt, seine Verkündigung, seine Wunder, sein Ende im Diesseits und seine „Abberufung“ zu Allah (Koran 3:55) wird er erwähnt. Der Koran leitet seine Vergottlichung (Koran 19:2-3).

### ʿĪsā عيسى

Der Prophet Jesus (arab. ʿĪsā) ist der Sohn Mariān. Er wird u. a. als „Mors Gottes“ bezeichnet. Jesus wurde dem Evangelium (arab. Injil) offenbart. Jesus ist einer der vier Offenbarungsschrift offenbart wurde. Vor allem in den Suren 3; 5 über seine Geburt, seine Verkündigung, seine Wunder, sein Ende im Diesseits und seine „Abberufung“ zu Allah (Koran 3:55) wird er erwähnt. Der Koran leitet seine Vergottlichung (Koran 19:2-3).

### Islamposter

www.islamposter.de